



UBIT-OBMANN ALFRED HARL. Rund zehn Prozent des BIP werden in den Beratungsbranchen erwirtschaftet. Der Constantinus-Preis wird auch international verliehen.

DIGITAL

AUSZEICHNUNG. Österreichs Berater, Buchhalter und IT-Dienstleister waren in der Pandemie höchst aktiv, die forcierte Digitalisierung hat manche zu Höchstleistungen angespornt, wie die Einreichungen zum Beraterpreis Constantinus zeigten. Feierlich verliehen wurde er am 23. September im NÖ Schloss Laxenburg (Bild) für Projekte im Digitalisierungsbereich (u. a. Cloud, IoT) sowie Managementconsulting, Personal- und Rechnungswesen. UBIT-Obmann und Organisator Alfred Harl: „Viele Unternehmen hat die Krise massiv getroffen, und sie müssen sich neu aufstellen. Unsere Berater erarbeiten Strategien und Pläne, um neue Erfolgsgeschichten möglich zu machen.“ Alle ausgezeichneten Projekte im Porträt auf constantinus.net

Beraterpreis Constantinus